

Erfahrungsbericht Auslandssemester Brünn (CZ) 2016

Die Stadt Brünn

Brno oder auf Deutsch Brünn? Noch nie gehört!

So lautet doch sehr häufig die Antwort auf die Frage, wo ich die letzten Monate verbracht habe. Wenn überhaupt, dann sind die meisten in Tschechien für ein paar Tage nach Prag gereist und kennen eventuell noch die Stadt Pilsen.

Tschechien und Brünn sind meiner Meinung nach noch sehr unbekannt und unterschätzt. Betrachtet man die Europakarte, lässt sich feststellen, Brünn befindet sich im Herzen Europas. Ein idealer Ausgangspunkt für alle, die auch gerne mal verreisen. Zum Beispiel sind es nach Wien, Bratislava und Prag keine 2 Stunden. Nach Krakau und Budapest sind es ungefähr 4 Stunden, nur um einige Beispiele zu nennen. Auch für Ausflüge in der Umgebung von Brünn hat die Region für jeden etwas zur Auswahl. Von Wanderwegen durch die Weinberge südlich von Brünn bis zu einem großen Staudamm mit Strandbereich vor den Toren der Stadt. Brünn selbst besitzt viele schöne gut erhaltene Altbauten und ist nicht übersehen von den klassischen Ostblock-Plattenbauten. Generell lässt sich Tschechien sehr einfach und vor allem preisgünstig bereisen.

Brünn ist die zweitgrößte Stadt Tschechiens (370 Tausend Einwohner) und genauso wie Göttingen eine große Studentenstadt. So ist auch das Stadtbild mit vielen Kneipen, Cafés und zahlreichen Events geprägt. Allerdings ist Brünn keine besonders fahrradfreundliche Stadt, was jedoch aufgrund des gut ausgestatteten öffentlichen Nahverkehrs kein Problem ist. 24/7 verkehren Busse und Trams.

Unterkunft

Ich habe das Semester im Wohnheim „Tauer“ verbracht, das etwas außerhalb des Zentrums liegt. Mit der Tram sind es jedoch nur ca. 10 Minuten ins Zentrum. An das Leben im Doppelzimmer gewöhnt man sich schnell und auf den Fluren ist auch immer was los. Im Wohnheim selber ist auch eine Mensa untergebracht, welche unter der Woche mittags immer offen ist. Das Essen in der Mensa ist allerdings oftmals sehr sehr fleischlastig.

Uni

Das Semester an der Mendel Universität ist noch einmal unterteilt in Block A und Block B. Beide Blöcke dauern jeweils 7 Wochen. Am Ende jedes Blocks werden die Prüfungen zu den jeweiligen Kursen geschrieben. Des Weiteren variieren im Vergleich zu Göttingen die Vorlesungszeiten. Oftmals dauert eine Vorlesung 3-4 Stunden mit einigen kurzen Pausen. Der Vorteil ist, dass man sich innerhalb der 7 Vorlesungswochen intensiver mit den Themen auseinandersetzt. Andererseits können sich die Vorlesungen vor allem nachmittags sehr ziehen... Die Qualität der Kurse hängt stark von den Englischkenntnissen und der Motivation der Dozentin ab.

Als bestes Beispiel dient der Kurs „Tourism“. Die Vorlesungen selber waren kurze Präsentationen mit Bildern und die Prüfung bestand aus nur 3 kleinen Fragen und war innerhalb von 15 Minuten beendet. Als Belohnung gab es dann 6 Credits....

Die restlichen Dozenten waren zum Glück deutlicher motivierter und konnten auch sehr gut Englisch sprechen ;)

Insgesamt hat mir das Auslandssemester sehr viel Spaß gemacht und ich würde auch sofort wieder Brunn auswählen, obwohl es zuerst nicht mein 1. Wunsch war. Deutlich mehr Sonnenstunden und schöneres Wetter als in Göttingen, viele Kneipen mit billigen Bier und leckerem Essen, nicht überlaufen von Touristen und viele günstige Freizeitmöglichkeiten (Schwimmbad, Kart Bahn, Paintball etc.)